

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Gegenstandsfeld und Erkenntnisinteresse .....</b>	<b>12</b>
1.1 Einführung und Fragestellung .....	12
1.2 Forschungsstand .....	19
1.3 Kulturelle Wertvorstellungen als Grundlage sozialer Normen .....	22
1.4 Quelle und Quellenkritik.....	28
1.4.1 Das Internet als Quelle für kulturwissenschaftliche Forschung.....	28
1.4.1.1 Wahl des spezifischen Forums .....	30
1.4.1.2 Aufbau des Forums .....	32
1.4.1.3 Eingrenzung des Quellenmaterials .....	37
1.4.1.4 Nutzer (und Nicht-Nutzer) des Forums .....	40
1.4.1.5 Datenerhebung und Sicherung.....	43
1.4.2 Quellenkritik .....	45
1.5 Methoden und Vorgehensweise.....	49
1.5.1 Erzählforschung .....	49
1.5.2 Spezifik des Erzählens im Internetforum .....	53
1.5.2.1 Anonym und trotzdem nah .....	55
1.5.2.2 Digitale Raumwahrnehmung .....	59
1.5.2.3 Zeitaspekte .....	62
1.5.2.4 Das Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit .....	65
1.5.2.5 Emotionalisierung durch Emoticons.....	68
1.5.3 Analytische Vorgehensweise, Inhaltsanalyse und Hermeneutik .....	71
<b>2 Analyse der Forumseinträge.....</b>	<b>75</b>
2.1 Das gesunde Gedeihen – Kontrolle und Vergleich der Entwicklung .....	76
2.1.1 Von Kopf bis Fuß – Die Vermessung der Kinder .....	78
2.1.1.1 Der Start ins Leben – Geburtszeitpunkt, Gewicht, Größe und Kopfumfang als Identitätsstiftung für das Kind .....	80
2.1.1.2 Ärztliche Erhebung von Werten – Vorsorgeuntersuchungen als Überprüfung der kindlichen Entwicklung .....	84

2.1.1.3 Abweichung von der Norm .....	91
2.1.1.3.1 Das Kind ist schwer.....	92
2.1.1.3.2 Das Kind ist leicht.....	97
2.1.2 Drehen, krabbeln, stehen – Erwartungshaltungen an die motorische Entwicklung durch ‚offizielle‘ Anforderungen und den Vergleich mit anderen .....	105
2.1.3 Messen, dokumentieren und vergleichen – (Un-)Sicherheiten einer normierten Entwicklungserwartung.....	116
2.2 Der Mensch und die Gewohnheit – Zeitliche Rhythmisierung des Familienlebens.....	121
2.2.1 Wie oft, wie viel und wie lange? – Zeitmessung bei der Gabe von Milch .....	125
2.2.1.1 Alle vier Stunden oder nach Bedarf – Stillfrequenz.....	127
2.2.1.2 Vorgeschriebene Milchmenge auf 24h bei Pulvermilch .....	135
2.2.1.3 Der Richtwert von 20 Minuten bei der Milchgabe .....	139
2.2.1.4 Zeitlicher Korridor der ‚normalen‘ Stillzeit .....	144
2.2.2 ‚Ab dem 4ten Monat‘ – Zeitliche Vorstellungen bei der Gewöhnung an feste Nahrung .....	151
2.2.2.1 Der ‚richtige‘ Zeitpunkt für den Beikostbeginn – Die erste feste Nahrung .....	152
2.2.2.2 Bestimmung geeigneter Lebensmittel über den Faktor Zeit – Lebensmitteleinführung.....	156
2.2.2.3 Zeitliche Rhythmisierung der täglichen Nahrungsaufnahme – Essenspläne.....	162
2.2.3 Nickerchen und Nachtruhe – Schlafenszeit und Schlafzeiten .....	167
2.2.3.1 Der Traum vom Durchschlafen – Schlafdauer .....	169
2.2.3.2 Den ganzen Tag planbar machen – Schlafzeiten .....	175
2.2.4 Zeitliche Rhythmisierung des Familienlebens – Divergenzen der unterschiedlichen Zeitbedürfnisse bei der Strukturierung des familiären Alltags .....	182
2.3 Nahrung, Bettchen, Sitz und Impfungen – Die Sorge um das Kind .....	187
2.3.1 Die ‚richtige‘ Ernährung als entscheidende Grundlage für ein gesundes und erfolgreiches Leben.....	190
2.3.1.1 Muttermilch – Natürliche Säuglingsernährung mit vielen Vorteilen.....	194
2.3.1.2 Die Gewöhnung an feste Nahrung als Allergieprävention ....	197

2.3.1.3	Selbstgekocht vs. Gläschenkost.....	204
2.3.1.4	Vermeidung von Zucker, Salz und Gewürzen zur natürlichen Geschmacksentwicklung.....	208
2.3.2	Beistellbett, Angelcare und Schlafsäcke – Sicherheit beim Schlafen .....	214
2.3.2.1	Schlaforte – Familienbett oder schlafen im eigenen Zimmer .....	215
2.3.2.2	Überwachung des Schlafes – Babyphon und Co.....	222
2.3.2.3	Die richtige Schlafbekleidung und das Bett .....	227
2.3.3	Tragen, Sitzen und Laufen .....	230
2.3.3.1	Der Mensch als Tragling – Auswahl von Tragehilfen .....	231
2.3.3.2	Sitzen lassen oder im Liegen essen? – Haltungsschäden vermeiden .....	239
2.3.3.3	Sichere Mobilität – die Wahl des Autositzes.....	246
2.3.4	Medizinische Prävention und Schutz in der Gesundheit .....	252
2.3.4.1	Die Gabe von Vitamin D zur Knochenstärkung .....	253
2.3.4.2	Impfen – Krankheitsprävention oder Gesundheitsrisiko?.....	257
2.3.5	Das Spannungsfeld von Natürlichkeit, Sicherheit und Prävention ....	263
<b>3</b>	<b>Erkenntnisse .....</b>	<b>268</b>
3.1	Erzählerische Aushandlung im Forum .....	268
3.1.1	Erzählen im Internetforum: Besonderheiten .....	270
3.1.2	Funktionen der Erzählungen im Forum .....	274
3.1.3	Schreibmotivation der Nutzer.....	277
3.2	Vermittelte Wertvorstellungen und daraus entstehende Normierungen im familiären Alltag.....	281
3.2.1	Das erste Lebensjahr als Risiko – Normative Vorgaben als Sicherheitsrichtlinien .....	283
3.2.2	Medikalisierung der kindlichen Versorgung – medizinisches Wissen als Normgeber .....	286
3.2.3	Aushandlung der Norm im Vergleich untereinander .....	289
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>293</b>	
<b>Literatur .....</b>	<b>294</b>	